



Panel II „Geschäftsmodelle“

... Status und welche Entwicklungen sind zu erwarten?

Was sind die „Treiber“ in der eMobility

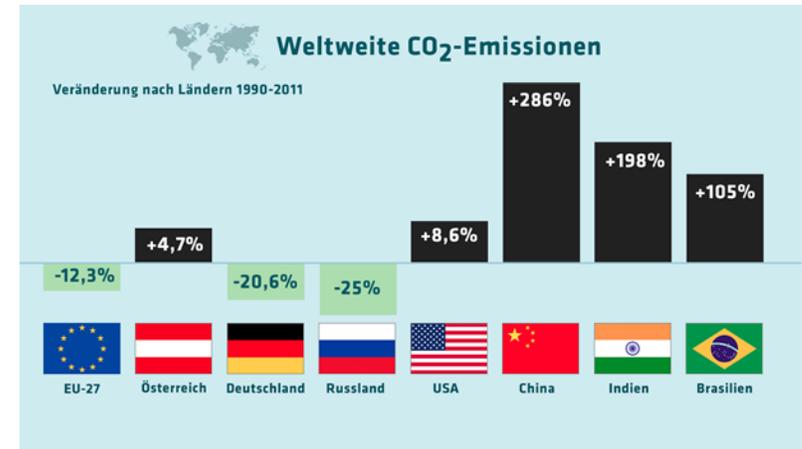
20.06.2017 Peking revidiert offenbar Absprachen

BMW, Daimler und VW zittern vor Elektro-Quote in China

Deutschland: Ab 2030 keine Zulassung für Benzin- und Diesel-Autos
Nach Frankreich wollen auch die Briten Benziner und Diesel auslaufen lassen. Österreich setzt auf eine freiwillige Abkehr



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21·CMP11



Das Laden



Home / Office	Destination Charging	Super Charging (TRANSIT)
<i>1,2 Wallboxen pro Fahrzeug</i>	<i>12 eFahrzeuge á Ladepunkt</i>	<i>150 – 350 kwh und mehr</i>
Gegenrechnung bei Firmenfahrzeugen	Handel, Hotel & Wellness	Verkehrsknoten, Autobahn & Schnellstraße
Smart Home	Werkstätten	„Lade - Hubs“
bidirektionales Laden	Bahnhöfe	



WER?	
EVUs	
	Tesla
Importeure	
Kommunen (D, UK)	
Bauträger	
Neue Betreiber / Dienstleister / Integratoren	
Fahrzeugindustrie	



Business Modelle: Status

- 80 % aller öffentlichen Ladepunkte sind im Betrieb der EVUs
- Starker Trend zum Aufbau eigener und kooperativer Netzwerke:
 - OEMs
 - Handel
- Unterschiedliche Tarifsysteme und „Revenue“ - Ansätze
 - Reine Aufwandsverrechnung
 - Zeit oder kwh oder Mischtarife
 - Pauschalen / Flatrate
 - Kostenfreies Laden wird Zug um Zug zurückgenommen

ROI mit unzureichenden Aussichten – Investition in die Zukunft

Welche Modelle werden kommen?

- Starke Konzentration auf den „ENDUSER“
- Neue EMPs ohne eigener Infrastruktur
 - Die neuen Trivagos, Googles und Obodos der eMobility
 - Neue internationale „Ladepakete“ auf den User zugeschnitten
 - CPOs werden in die Infrastrukturrolle zurückgedrängt
 - Cross Selling wird weitaus mehr Umsatz und Ertrag bringen als das Laden
 - Volle Nutzung (Bespielen) aller Kundeninteraktionspunkte
 - Neue Kundenbindungsmodelle ersetzen monomodale Kundenbeziehungen
- Alles im Lichte einer „Verschärfung“ des Datenschutzes und der Kundenrechte
- Einfaches Wechseln des Providers auf „Knopfdruck“
- Neue interoperable Dienste und Lösungen für den Tourismus
- Dynamische Lösungen für Businessreisende
- ...



Staatliche (EU) Eingriffe / Needs

Starke Anschubfinanzierung von Infrastruktur (in den ersten Jahren).

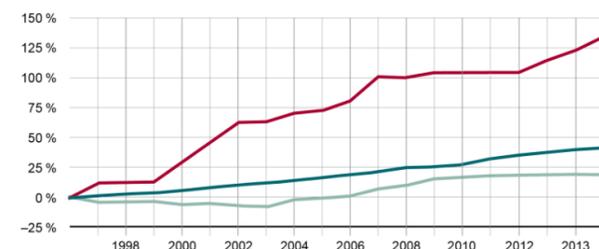
- Schwerpunkt Städte und niederrangiges Netz

Steuerverluste des Staates über Einnahmensenkung aus der Mineralölsteuer führen zwangsläufig zu neuen Steuermodellen.

- Smart Home & Smart Grid - (Digitalisierung 4.0) schaffen die technischen Grundlagen für neue „Steuerlösungen“.

Stärkere Unterstützung der öffentlichen Hand für gewerblichen (Güter) Verkehr

- Oder höhere Besteuerung der konventionellen Fahrzeuge



eMobility – Generationenoption

- Sharing statt Besitzen
 - Intermodale Wegeketten
 - Buchung aus „einer Hand“
 - Rechnung aus „einer Hand“



- Die Batterie als Businessmodell
 - Nutzung (Anteil) des Speichermediums für lokale und regionale GRID-Lösungen
 - Damit neue Geschäftsmodelle
 - „Second Live“ für das „Asset“ Batterie als wirtschaftlicher Faktor über die gesamten LC
 - Mögliche Vorgaben der EU im Bereich CO₂ Steuer und Auswirkungen auf die Produktion und das Recycling



Revolution am Arbeitsmarkt und in der Wertschöpfungskette



- Neue Dienstleistungsmodelle erfordern neue technische Lösungen
- Aus der monomodalen Branchen- & Transportdienstleistung entwickeln sich neue horizontale und vertikale Dienstleistungsketten
 - Das erfordert neue Ausbildungskonzepte und neue skalierbare Berufsbilder
 - Zusätzlicher „SCHUB“ durch AD!
 - Die technischen Grundlagen sind absolut vorhanden!

Kontakt:

Helmut-Klaus Schimany MAS, MSc

Vorstandsvorsitzender

BieM, Bundesinitiative eMobility Austria

Tel.: +436644226667

Mail: helmut-klaus.schimany@biem.at

www.biem.at

